



## ● Merkblatt Erlaubnis zur Entnahme von Grundwasser für die öffentliche Trinkwasserversorgung

Hinweise zum Antragsverfahren

### Erläuterungen

Eine Grundwasserentnahme ist im Sinne von § 9 Abs. 1 Nr. 5 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) eine Benutzung des Grundwassers und bedarf einer wasserrechtlichen Erlaubnis. Zur Erteilung der Erlaubnis ist ein wasserrechtliches Verfahren notwendig. Hierzu ist beim Landratsamt als untere Wasserbehörde ein formloser Antrag mit den unten genannten Unterlagen einzureichen.

### **Vorprüfung des Einzelfalls nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG):**

Bei einem jährlichen Volumen an entnommenem Wasser von 5.000 m<sup>3</sup> bis weniger als 100.000 m<sup>3</sup> bedarf es nach § 7 Abs. 2 UVPG i. V. m. Ziffer 13.3.3 der Anlage 1 zum UVPG einer **standortbezogenen Vorprüfung**, wenn durch die Gewässerbenutzung erhebliche nachteilige Auswirkungen auf grundwasserabhängige Ökosysteme zu erwarten sind.

Bei einem jährlichen Volumen an Wasser von 100.000 m<sup>3</sup> bis weniger als 10 Mio. m<sup>3</sup> bedarf es nach § 7 Abs. 1 UVPG i. V. m. Ziffer 13.3.2 der Anlage 1 zum UVPG einer **allgemeinen Vorprüfung**.

Bei einem jährlichen Volumen an Wasser von mehr als 10 Mio. m<sup>3</sup> ist gemäß § 6 UVPG i. V. m. Ziffer 13.3.1 der Anlage 1 zum UVPG eine Umweltverträglichkeitsprüfung erforderlich.

### Rechtsgrundlagen

§ 8 Abs. 1, § 9 Abs. 1 Ziffer 5 WHG

§ 1, 2, 3, 5, 7, 9, 25 UVPG i. V. m. den Anlagen 1, 2 und 3 UVPG

### Antragsunterlagen

1. **Formloses Anschreiben für den** Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis zur Entnahme von Grundwasser für die öffentliche Trinkwasserversorgung **mit folgenden Angaben:**
  - Beabsichtigte Nutzung
  - Max. Entnahmemenge in l/s, m<sup>3</sup>/Tag, m<sup>3</sup>/Monat und m<sup>3</sup>/Jahr (die Entnahmemenge in l/s wird durch die Förderleistung der Pumpe/n bestimmt)
  - Ortsangaben und Datum
  - Unterschrift der antragstellenden Person

2. Inhaltsverzeichnis
3. **Erläuterungsbericht** mit folgenden Angaben:
  - **Antragstellende Person (Name + Kontaktdaten), ggf. Vertretungsberechtigte**
  - **Beschreibung** des Vorhabens nach Art, Umfang, Zweck und Funktionsweise der Anlagen
  - **Beschreibung** des Wasserbedarfs für das Versorgungsgebiet mindestens für den Gestattungszeitraum (Wasserbilanz)
  - **Beschreibung** der zur Verwendung kommenden Materialien
  - **Beschreibung** der Mess- und Kontrolleinrichtungen (z.B. Wasserzähler)
  - **Beschreibung** der Pumpe und der Pumpenkennwerte (Datenblätter des Herstellers)
  - **Beschreibung** der Gesamtanlage (schematisch) bei komplexen Wasserversorgungsanlagen
  - Beschreibung der eventuellen Wasseraufbereitung
  - Benennung der betroffenen Grundstücke (Flurstücknummern)
4. Ggf. Zustimmung der im Eigentum befindlichen Person auf dessen Grundstück die Anlagen errichtet werden sollen.
5. **Übersichtsplan**, Topographische Karte mit Einzeichnung des Brunnenstandortes bzw. Entnahmepunktes in roter Farbe.
6. **Detaillageplan**, (i. d. R. Maßstab 1:500 bis 1:1.500) mit
  - **Flurstücksnummern**
  - **Eintrag des Entnahmeortes**
  - **Eintragung der relevanten Leitungen**

Die Anlagen sind farblich einzuzeichnen. Geplante (Neu-) Anlagen sind zusätzlich zu kennzeichnen.
7. **Ausbauzeichnung** (Grundriss und Schnitt maßstäblich vermaßt, Lage der Filterstrecke) des Brunnens mit
  - **Darstellung der Entnahmeeinrichtungen (Pumpe, Leitungen, Wasserzähler etc.)**
  - **Darstellung der baulichen Ausbildung des Brunnenkopfes und Vorschachtes bzw. Brunnenstube mit Fassungsbauwerken**
8. **Schichtenprofil** der Bohrung (kann ggf. nachgereicht werden).
9. **Pumpversuch** mit Auswertung (kann ggf. nachgereicht werden).
10. Ggf. Unterlagen zur UVP-Vorprüfung oder UVP-Bericht

Die Pläne, Zeichnungen, Bemessungen und Berechnungen zu Wasserrechtsanträgen sind durch eine sachkundige Person zu erstellen, die über die hierfür erforderliche Qualifikation verfügt (z.B. Ing.-Büro für Wasserwirtschaft) und von diesem mit Ortsangabe und Datum zu versehen und zu unterschreiben.

**Die Antragsunterlagen sind in digitaler Form einzureichen.**

Für die digitale Einreichung des Antrages nutzen Sie bitte die E-Mailadresse [umweltrecht@lkbh.de](mailto:umweltrecht@lkbh.de) des Fachbereichs Umweltrecht.

Bei den Antragsunterlagen in digitaler Form werden PDF-Dateien bevorzugt, es sind außerdem folgende Dateiformate möglich: docx, gif, jpg, tif, xlsx, shp, dxf, zip.

**Ansprechpartner**

- bei rechtlichen Fragen [Fachbereich Umweltrecht](#)
- bei technischen Fragen [Fachbereich Wasser und Boden](#)

Gemeinsame Formular- und Informationsseite: [www.lkbh.de/umweltformulare](http://www.lkbh.de/umweltformulare)